

Herdenschutz

Möglichkeiten des Herdenschutzes

Reinhard Huber
HBLFA Raumberg-Gumpenstein
Abt. Schafe und Ziegen



Einleitung

- Die großen Beutegreifer, Bär, Wolf, Luchs, Goldschakal
- Der Wolf, faszinierend oder furchterregend?
- Aktueller Überblick der großen Beutegreifer
- Was ist bei einem Rissereignis zu beachten!
- Maßnahmen zur Vermeidung von Übergriffen der großen Beutegreifer
- Ausblick?

Die großen Beutegreifer



- Bär: Allesfresser, tötet auch Nutztiere, nicht die flächendeckende Verbreitung
- Wolf: hat das größte Gefahrenpotential für unsere Nutztiere
- Luchs: vereinzelnde Vorkommen, geringeres Schadenspotential
- Goldschakal : großes Verbreitungsgebiet, wird teilweise bejagt



Gesetzliche Grundlage

- 1979 Beschluss Artenschutz -Berner Konvention (46 Europäische und 4 afrikanische Staaten unterzeichneten den Vertrag)
- 1983 in Österreich ratifiziert diesen Völkerrechtlichen Vertrag
- 1992 EU beschloss die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (kurz FFH-Richtlinie)
- 1995 EU Beitritt Österreich - Übernahme der FFH Richtlinie (Naturschutz-Jagdgesetz)

Ziel: Schutz der wildlebenden Pflanzen und Tiere sowie ihrer natürlichen Lebensräume

Gesetzliche Grundlage

- **Anhang IV:** Streng geschützte Arten (Pflanzen und Tiere) Verbot von Töten, Vergrämen, Zerstörung des Lebensraumes usw.
- **Anhang V:** Individuen dürfen entnommen werden unter bestimmten Voraussetzungen z.B. Monitoring (Gams, günstiger Erhaltungszustand)

Artikel 16 - Ausnahmemöglichkeit

- Grundvoraussetzung: „wenn es keine anderweitige zufriedenstellende Lösung gibt...“
- Danach Feststellung eines von fünf Gründen:
 - Zum Schutz wild lebender Pflanzen oder Tiere, Erhalt natürlicher Lebensräume
 - Verhütung ernster Schäden insbesondere an Kulturen und in der Tierhaltung, an Wäldern, Fischgründen und Gewässern, an sonstigen Formen von Eigentum;
 - Im Interesse der Volksgesundheit und der öffentlichen Sicherheit
 - Forschung und Unterricht, Wiederansiedlung einer Art

anderweitige zufriedenstellende Lösung ⇔ u.a. Herdenschutz!

Der Wolf - kein Tier sorgt für mehr Schlagzeilen!

Potenzielle Wolfsgebiete in Österreich

Bewertung der Eignung als möglicher Lebensraum für Wölfe,
nach politischen Bezirken



Wolf im Porträt



Lebt meist in Rudeln mit starken sozialen Bindungen, manchmal auch als Einzelgänger, seit 2016 gibt es ein Rudel am Truppenübungsplatz Allentsteig in Niederösterreich

Fell meist grau oder bräunlich
Gewicht bis 38 kg



Grafik: wj, apa, Quelle: apa/Karlsruher Wälf, Foto: apardge

Wolfsrudel



Wolf – Herkunft und Zuwanderung nach Österreich



Wölfe in Europa geschätzt 2021-2022 - 21500 Tiere

Population	<u>Länder</u>	Schätzung ¹	Trend
Skandinavien	NOR, SWE	ca. 550	Zunahme
Karelien	FIN	ca. 290	Stabil bis Zunahme
Baltikum	EST, LTU, LVA, POL	ca. 2490	Zunahme
Zentraleuropa	DEU, POL, CZE, AUT, NLD, LUX, BEL, DNK	ca. 1850	Zunahme
Karpaten	ROU, UKR, SVK, POL, CZE, HUN, SRB	ca. 4500	Zunahme
Dinariden-Balkan	SVN, HRV, BIH, MNE, MKD, ALB, SRB, KOS, GRC, BGR, TUR (europäisch)	5800–6500	Unbekannt
Alpen	ITA, FRA, CHE, AUT	ca. 1900	Zunahme
Italienische Halbinsel	ITA	ca. 2388	Zunahme
Nordwest Iberien	ESP, PRT	ca. 2550	Stabil

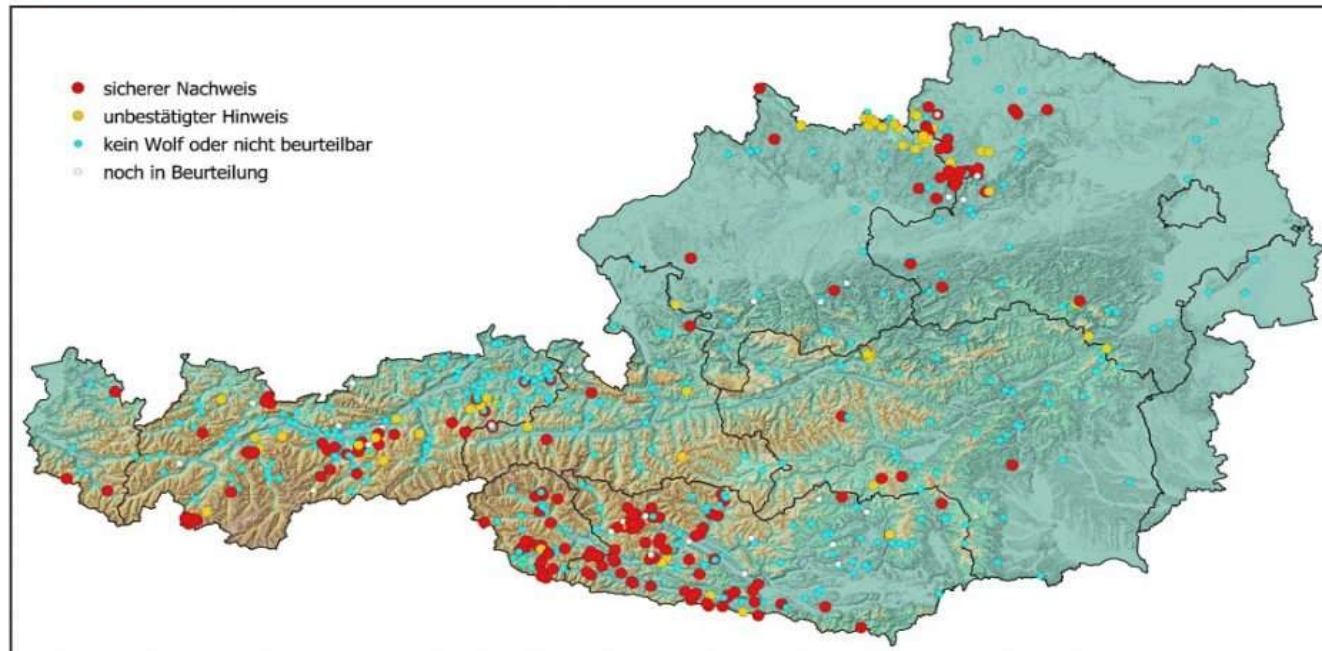
Quelle: LCIE - Large Carnivore Initiative for Europe



Hinweise auf Wölfe 2022

Zeitraum Jänner - Dezember

Stand: 17. Februar 2023



aktuelle Karte unter <https://baer-wolf-luchs.at/verbreitungskarten>

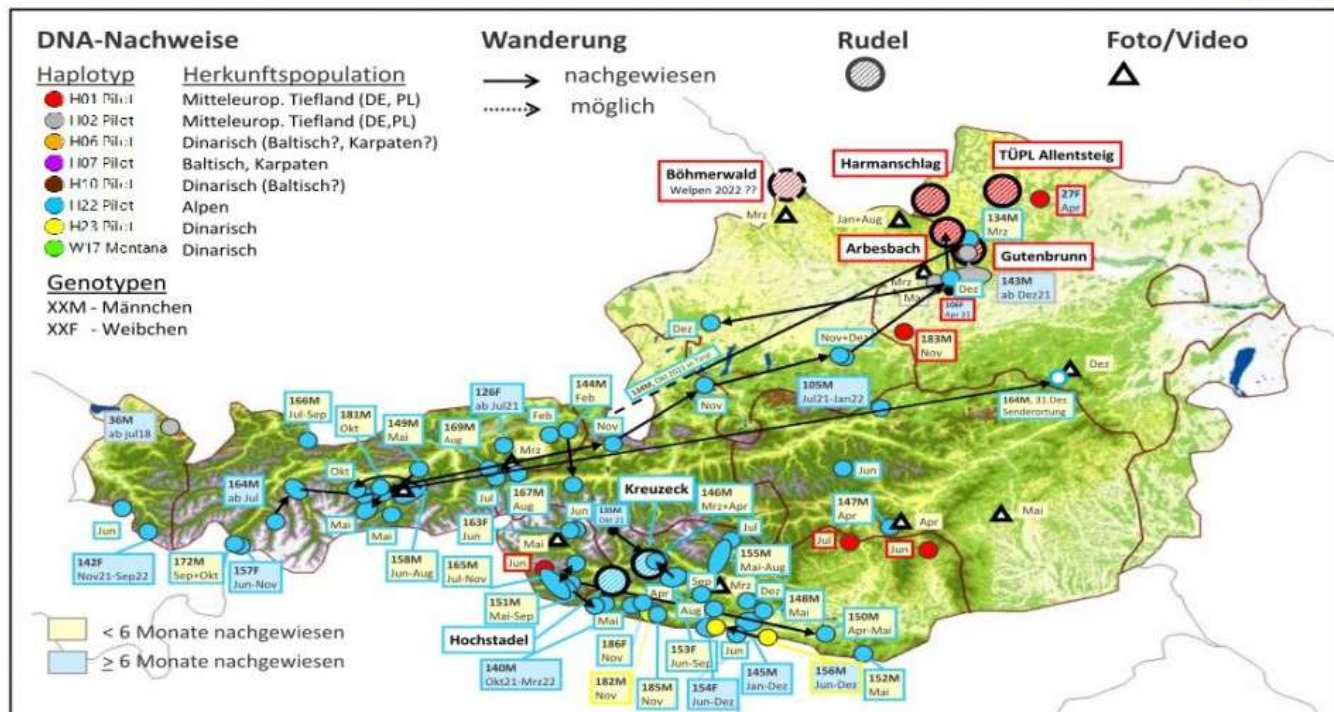
Datenquelle:
Landesjagdverbände,
Landwirtschaftskammer,
Landesregierungen, FIWI

Kartenerstellung, Datengrundlage:
Aldin Selimovic, MSc., Dr. Georg Rauer - wissenschaftliche Berater Österreichszentrum Bär, Wolf, Luchs
Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI),
Dr. Albin Blaschka - Geschäftsführer Österreichszentrum Bär, Wolf, Luchs

Wolfsnachweise 2022

Zeitraum Jänner - Dezember

Stand: 17. Februar 2023

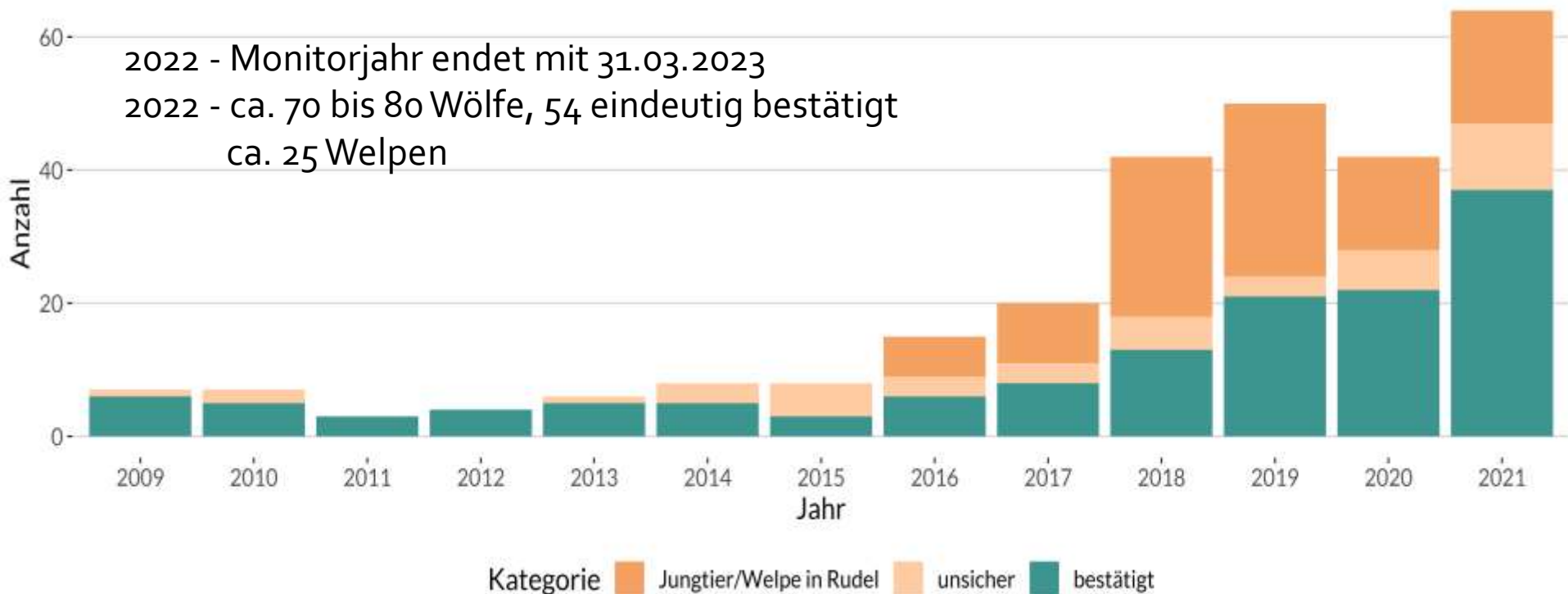


Datenquelle:
Landesjagdverbände, Landwirtschaftskammer,
Landesregierungen, FIWI

Grafik:
Aldin Selimovic, Georg Rauer,
Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI)

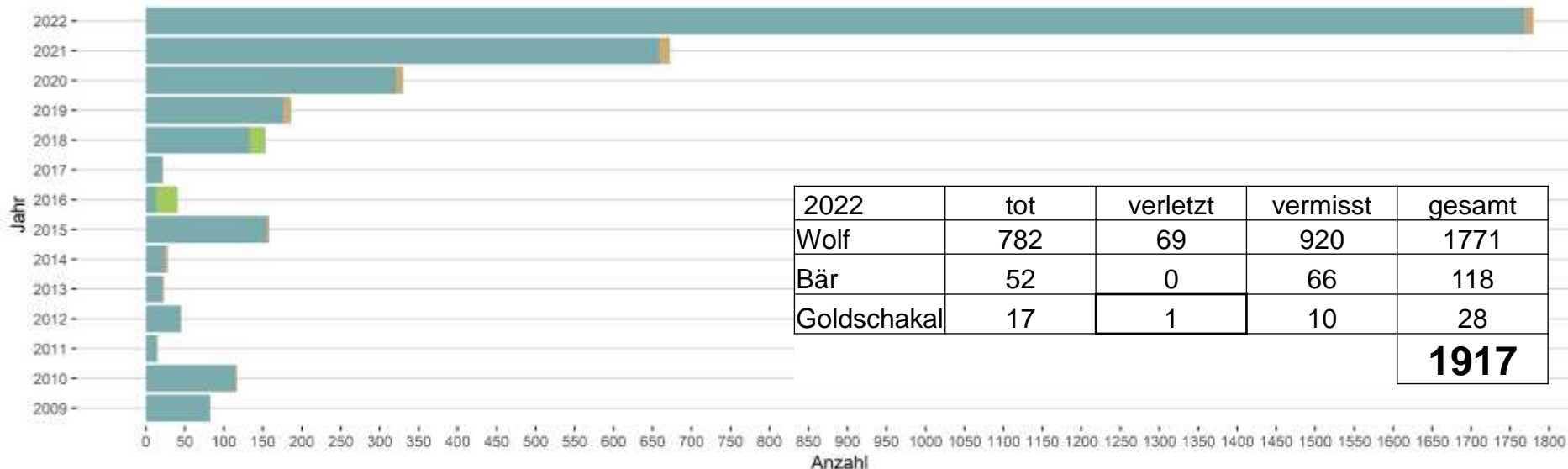
Anzahl bestätigter Wölfe in Österreich

Jahre 2009 bis 2021 (Kalenderjahr)



Nutztierverluste (getötet, verletzt, abgängig) durch Wolf, nach Tierart und Jahr

Anzahl Tiere, Jahre 2009 bis 2022



2022	tot	verletzt	vermisst	gesamt
Wolf	782	69	920	1771
Bär	52	0	66	118
Goldschakal	17	1	10	28
				1917

Daten: ÖZ Bär, Wolf, Luchs

Tierart Pferd Gatterwild Rind Schaf und Ziege

Wolfslebensraum – wird dort leben wo ihn der Mensch lässt



- Der Wolf ist sehr anpassungsfähig
- Benötigt für die Jungenaufzucht einen Rückzugsraum
- Scheuen nicht die menschliche Infrastruktur
- Somit findet er fast überall einen Lebensraum!



Leonie

75 Milchschafe

Direktvermarktung

Weidegang

Zäunt ihre Herde Wolfsicher ein

Mehr Arbeitsbelastung durch den
Herdenschutz

Ärgert sich wird als Wolfsfreundin
hingestellt

Betrieb 1: Leonie

- **Wir müssen unsere Tiere schützen!**
- **§ 19. Tierschutzgesetz**
 - Tiere, die vorübergehend oder dauernd nicht in Unterkünften untergebracht sind, sind soweit erforderlich vor widrigen Witterungsbedingungen und **soweit möglich** vor Raubtieren und sonstigen Gefahren für ihr Wohlbefinden zu schützen.



Das sollte auf meine Betrieb
nicht passieren!

Betrieb 1: Leonie



- Beim Herdenschutz geht es in den meisten Fällen nicht mehr um die Hütesicherheit, sondern um die Einbruchsicherheit der großen Beutegreifer

Holzzaun: 100 % ausbruchsicher
0 % einbruchsicher

Betrieb 1: Leonie



- Sollte es Anzeichen von Wölfen in der Nähe geben bleiben die Tiere in der Nacht im Stall
 - Übergriffe in der Nähe
 - Bilder von Wildkameras
 - Beobachtungen



Martin

25 Mutterschafe

Nebenerwerb

Almhaltung -Freier Weidegang

Herdenschutz funktioniert auch bei den
Talweiden nicht

Bei einem Riss - Aufgabe der Schafhaltung

Jeder Wolf muss geschossen werden

Betrieb 2: Martin



40 % der
Übergriffe
passieren auf
den
Heimweiden

- Martin könnte seine Herde im Tal schützen
- Umstellung auf Elektrozaun – Litzenzaun mit T-Pfosten

Betrieb 2: Martin - Heimbetrieb

Martin müsste einiges bei seinen Weiden beachten



Wassergräben müssen geschützt werden



Tore müssen elektrifiziert werden



Übersprungmöglichkeiten beachten

Wo bekommt er Information?



- Für Weiden wo ein technischer Herdenschutz umsetzbar ist
- Wir wollen nicht ganze Almen einzäunen
- Litzenzäune 20, 40,60 und 90 cm Bodenabstand
- Elektrozäune mit 90 cm Höhe
- Maschendrahtzaun mit Stoppdraht
- Mind. 3500 Volt an jeder Stelle

https://baer-wolf-luchs.at/wp-content/uploads/2022/05/OeZ_Herdenschutzbrochuere.pdf

Betrieb 2: Martin - Alm



- Welche Möglichkeit gibt es hier?
- Gelenkte Weideführung?
- Herdenschutzhunde?
- Wer bezahlt?
- Management des Wolfes?



Was passiert wenn Almen nicht mehr beweidet werden!



Weideflächen gehen verloren



Lawinengefahr / Erosionen

Betrieb 2: Martin nach Wolfsübergriffen

- Martin will keine Veränderung
- Er will seinen Tieren die Freiheit auf der Alm zugestehen wie die letzten 100 Jahre
- Ihm ist egal wer was und wieviel bezahlt
- Er wird seine Meinung nicht ändern
- Er wird die Stalltüre zusperren und die Schafe verkaufen





Kerstin

35 Mutterkühe

Extensive Haltung

Almhaltung

270ha 35ha Futterfläche

Abkalben auf der Alm

Macht sich große Sorgen!

Betrieb 3: Kerstin – Heimbetrieb – hat eine Plan



- Laufstall mit Auslauf
- Heimweide ist eingezäunt
- Elektrozaun 2 Litzen mit 4000 Volt Strom
- Heimbetrieb - Herdenschutz:
 - Auslauf mit Elektrozaun sichern
 - Aufrüsten des Elektrozaunes

Warum macht sich Kerstin so Sorgen?

Eine Alm in der Nähe - Rinder haben den Zaun durchbrochen

Bei der Kontrolle: Rinderherde nervös und mittags auf der freien Weidefläche



Betrieb 3: Kerstin – Alm



- Unübersichtliche Alm
- Hauptsächlich Waldweide
- Was könnte hier verbessert werden
 - Abkalbung auf der Alm vermeiden
 - Notfallplan: bei Bedarf
 - Errichtung einer Sicherheitskoppel
 - Einpferchen mit zeitweiliger Behirtung

Betrieb 3: Kerstin – Alm



- WeideGPS
- Besenderung der Tiere mit einen GPS Tracker
- Der Standort der Tiere wird angezeigt
- Bewegungsmuster wird aufgezeichnet
- Bei Übergriffen ändert sich das Bewegungsmuster oder ein anderer Standort aufgesucht



Patricia
Ziegenzuchtbetrieb

Weidehaltung

Will Herdenschutz machen, muss
aber bezahlt werden

Einsatz von Herdenschutzhunden

Betrieb 4: Patricia



- Hat einen Elektrozaun
- Wichtig die Ziegen geben genügend Milch
- Direktvermarktung beansprucht die gesamte Arbeitskraft



Betrieb 4: Patricia



- Der Zaun erfüllt nicht zu 100% die Norm des Herdenschutzes
- Hat keine Arbeitszeit für mehr zäunen zur Verfügung
- Will trotzdem ihre Herde schützen
- Einsatz von Herdenschutzhunden

Betrieb 4: Patricia



- Herdenschutzhunde würden das Problem mit dem Zaun ausgleichen
- Wo bekommt sie die Hunde die zu ihrem Betrieb passen „Sozialisierung“?
- Tierschutzgesetz - Haltung der HS?
- Akzeptanz der HS?
- Versicherung?
- Was ist mit den Kosten der Hunde?



Ökosystemleistungen der Nutztierhaltung

- Wird kaum beachtet
- Versorgungssicherheit mit wertvollen Nahrungsmittel
- Erhalt der Kulturlandschaft
- Gäste kommen zu uns wegen der Kulturlandschaft
- Schutz vor Naturkatastrophen
- Sicherung von Arbeitsplätzen

Meldungen von vermeintlichen großen Beutegreifern Jeder Hinweis sollte auf Plausibilität geprüft werden!



Foto von vermeintlichen Wolfswelpen

- Nicht alles wird vom Wolf verursacht
- Videos mit Wolfsrudel von mehr als 10 Tieren
- Ausgesetzte Wölfe an Straßen
- Jedes tote Tier ist Opfer von einem Wolfsangriff

Wie kann ein Herdenschutzzaun gebaut werden



**Raumberg-Gumpenstein
Herdenschutz-
Kompetenzzentrum**



Kennzeichnung: Elektrozaun



Feste und mobile Zaunanlagen

Technischer Herdenschutz – Maschendrahtzaun -Stoppdraht



Reinhard Huber, Abt. Schafe und Ziegen



Maschengitter mit Stoppdraht

Fehlerquellen: Erdung wird oftmals unterschätzt!



Starkes Solargerät-
schwache Erdung



- Die Erdung ist bei den meisten Anlagen mit wenig Strom am Zaun fehlerhaft

Faustregel:

1 Joule Leistung = 1 Meterstab
Erdung aus rostfreiem Material

Passende Erdung zu dem Gerät

Elektronetze – neue Netze $\geq 105\text{cm}$ und in Kontrastfarben



Bodenkontakt und geringe Höhe



Netz mit Stäben verstärkt



+/- Netze bei trockenem Boden

Fehlersuche - Zu wenig Strom am Zaun



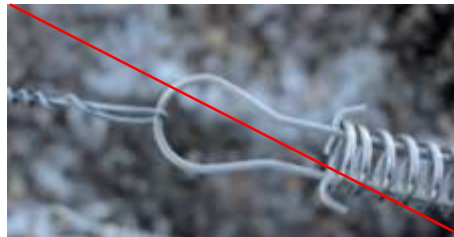
Eingewachsene Drähte/Litzen
leiten den Strom ab



Falsche Montage
Litzen brennen durch



Gerissene Drähte/Litzen



Geringe Fläche der Stromübertragung



Sichtbarkeit des Zaunes erhöhen



Flutterbänder in
Kontrastfarben blau/weiß;
jede Bewegung wird von
den Tieren sofort bemerkt



Die Farbe blau wird von den Tieren
besonders wahrgenommen



Blinklichter, die in unterschiedlichem Rhythmus
und Farben leuchten dienen als kurzfristiger
Schutz (ein bis zwei Tage)

Behirtung mit Nachtkoppeln



Martin Vinz 2008 am Hauser Kaibling



verkleinerte Nachtkoppel zur Tierkontrolle

Bei der Behirtung beachten



Bei Schlechtwetter ist die Kontrolle der Tiere teilweise
nicht möglich – keine Behirtung - Schlechtwetterkoppel



Almzaunbaukurs 12.11.2021

Hunde – Hirtenhunde - Herdenschutzhunde



Altdeutscher Schäferhund

Hirtenhunde
arbeiten mit dem
Hirten zusammen

Treiben die Herde



Border Collie



Herdenschutzhunde sind bei der Herde

Arbeiten selbstständig

Hunde – Hirtenhunde - Herdenschutzhunde



Maremmano Abruzzese



Herdenschutzhunde sind bei der Herde

Arbeiten selbstständig

Herdenschutzhunde - Herausforderungen



Foto: Schranz Thomas

- Änderung des Tierschutzgesetzes
 - Hund darf selbstständig arbeiten
 - Haltung hinter dem Elektrozaun
 - Bedarf keiner Hundehütte bei den Schafen
- Zertifizierung des Hundes
- Angebot der Hunde

Sollte es doch zu einem Übergriff gekommen sein - Was ist zu tun?

Ein totes Tier wird gefunden



Wichtig –zeitnahes Auffinden der Tiere!

Reinhard Huber, Abt. Schafe und Ziegen



Sollte es doch zu einem Übergriff gekommen sein - Was ist zu tun?



- Spuren beachten und sichern
- Losung wird gerne in der Nähe abgesetzt
- Kadaver vor Fremd-DNA schützen (Hund)
- Kadaver abdecken
- Rissbegutachter verständigen
- Rissbegutachter veranlasst die weiteren Schritte

Umgang mit verletzten Tieren

- Je nach Verletzung
 - Wunde versorgen
 - Tierarzt beiziehen
 - Notschlachten, wenn es keine andere Möglichkeit gibt, Tiere vor starken Schmerzen bewahren

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für
Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft



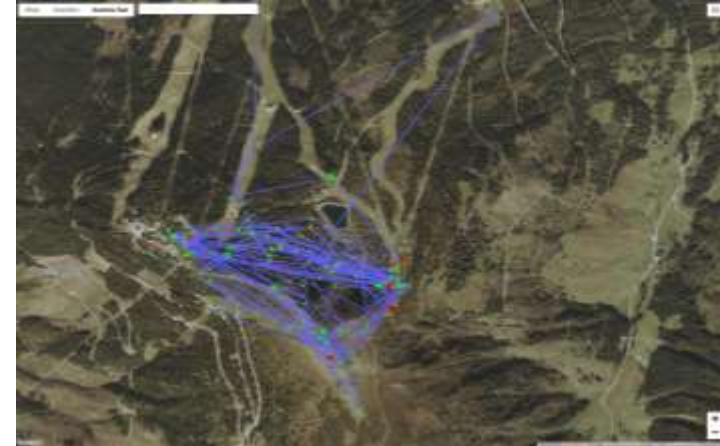
Praktische Dinge – Lesegeräte für elektronische Ohrmarken

- Lesen der elektronischen Ohrmarke in Verbindung mit einer Waage
- Speicherung der Ohrmarkennummer und Gewicht automatisch



Praktische Dinge – Weide GPS

- GPS Tracker für die Weidetierbesenderung
- Ortung der Tiere von „live“ bis einmal pro Tag
- Auswertung von Tierbewegungen



Zusammenfassung

- In Österreich kann jederzeit und überall ein Wolf auftauchen – die Wölfe sind da
- Schutz der Nutztiere sollte selbstverständlich sein
- Für den Schutz der Nutztiere vor den großen Beutegreifern gibt es mehrere Möglichkeiten, je nach Situation:
 - Nächtliches Einstallen
 - Technischer Herdenschutz – Koppelsystem im weiteren Sinne
 - Ständige Behirtung – Nachtpferche
 - Herdenschutzhunde

Fragen?



Reinhard Huber, Abt. Schafe und Ziegen, HBLFA Raumberg-Gumpenstein
reinhard.huber@raumberg-gumpenstein.at